

Schule als Lebensraum - Partizipation als Schlüsse für Gemeinschaftlichkeit

Micha Pallesche

www.ers-karlsruhe.de



Ernst-Reuter-Schule

Gemeinschaftsschule in Klassenstufe 5 bis 10/(13)

380 Schülerinnen und Schüler

Gebundener Ganztag seit 1987

"neues Lernen in alten Räumen"

Medienprofil seit 2015

Erste "Smart School" in BW seit 2017







Vielfältige Digitalisierungsprozesse führen aktuell zu einer zunehmenden Vernetzungsdichte in sämtlichen Bereichen der Gesellschaft. Erhöht sich diese “zwischen den Menschen, Institutionen, Unternehmen und Kulturen” auch weiterhin, werden dadurch “die Komplexität und die Geschwindigkeit der Veränderungsprozesse in der Welt ungebremst steigen.”

Prof. Peter Kruse 1955 - 2015

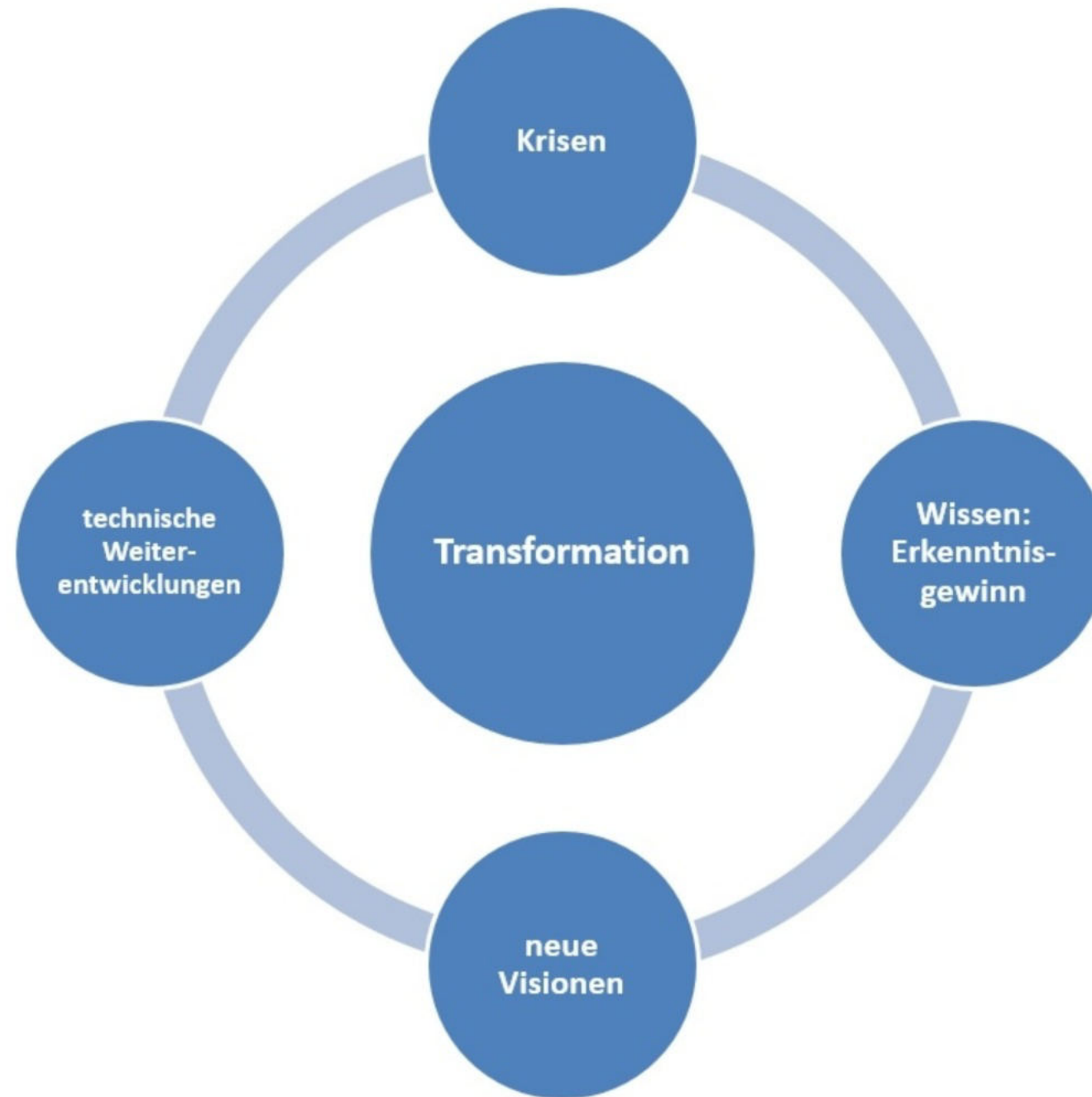
Volatility
Flüchtigkeit

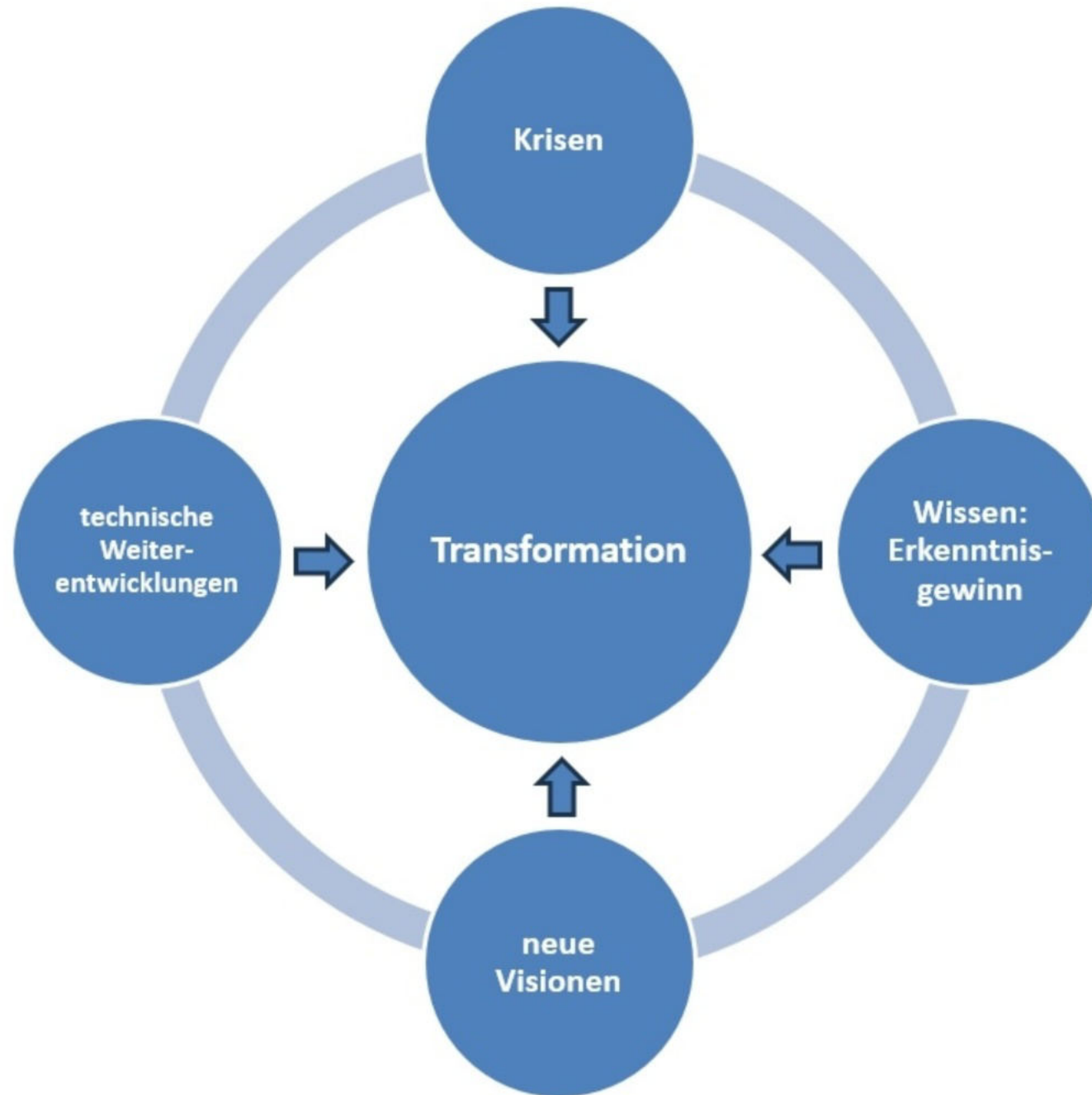
Uncertainty
Ungewissheit

VUCA

Complexity
Komplexität

Ambiguity
Mehrdeutigkeit





Brittle
brüchig

Anxious
ängstlich

BANI

Non-linear
nicht linear

Incomprehensible
unfassbar

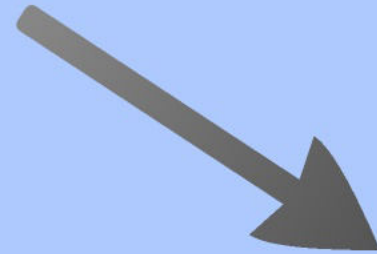
Brittle
brüchig

Anxious
ängstlich

BANI

Non-linear
nicht linear

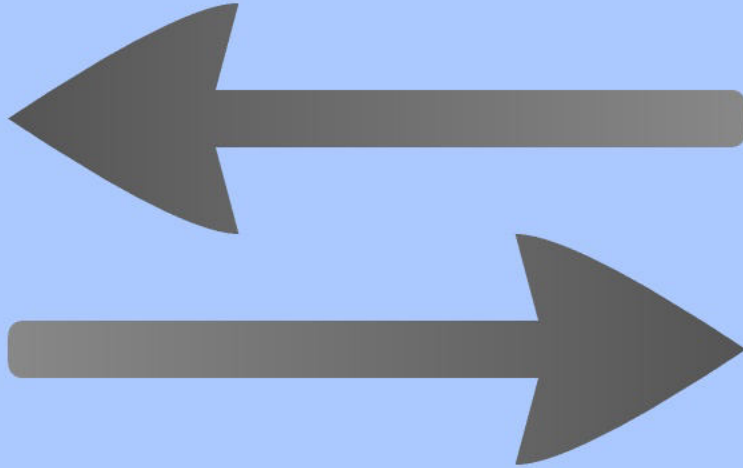
Incomprehensible
unfassbar



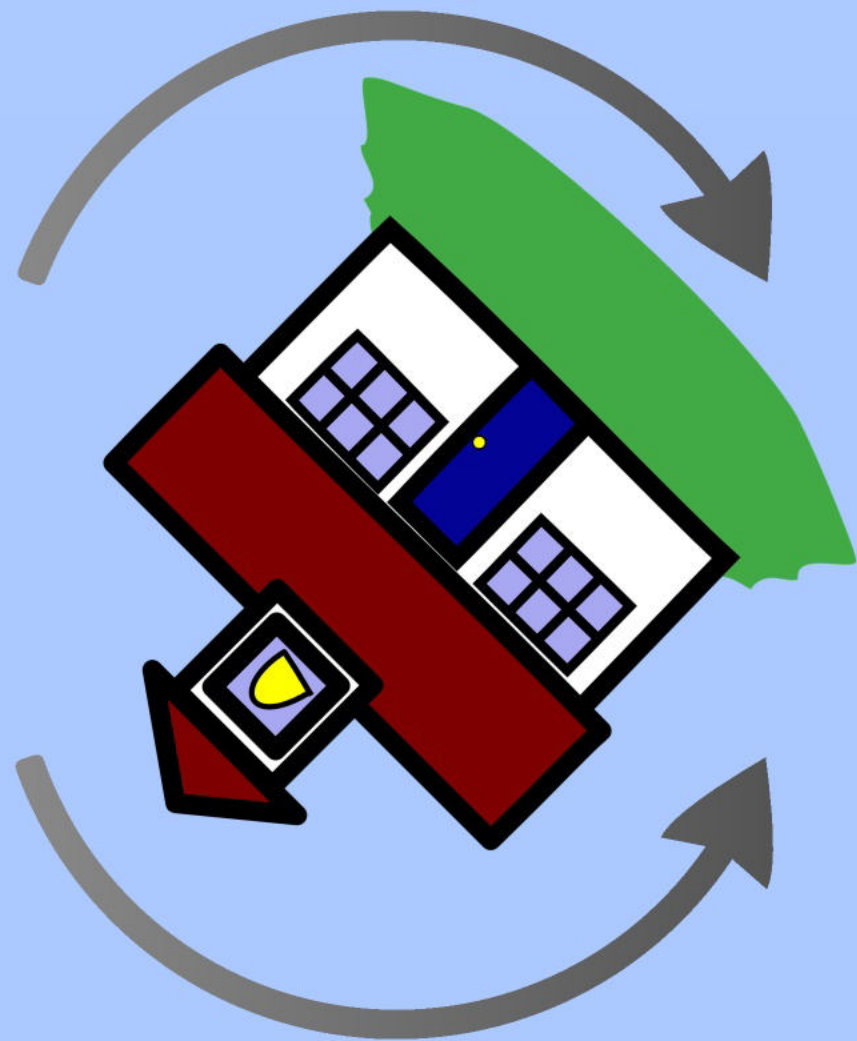
**Unbestimmter
Raum**

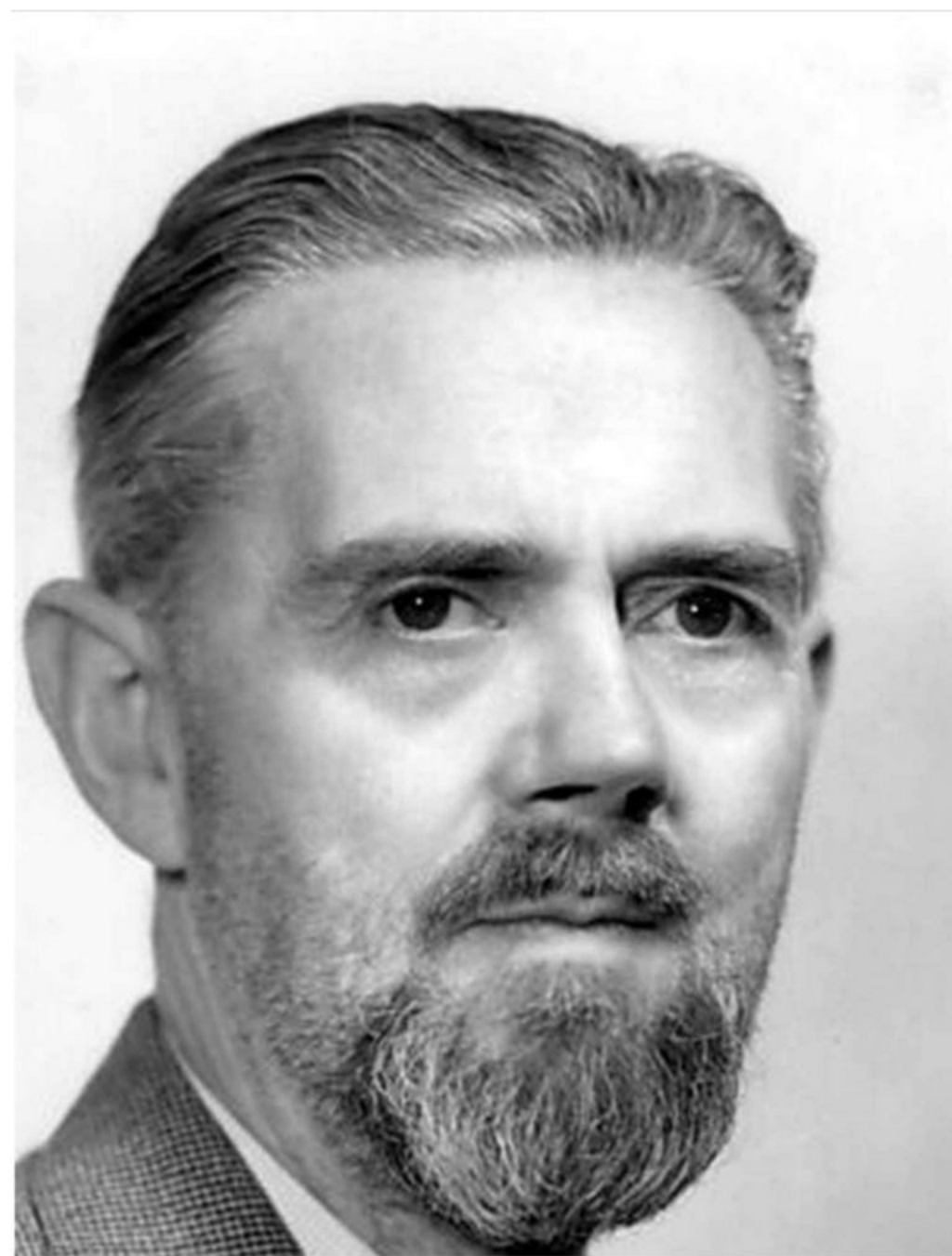


**Unbestimmter
Raum**



**Bestimmter
Raum**





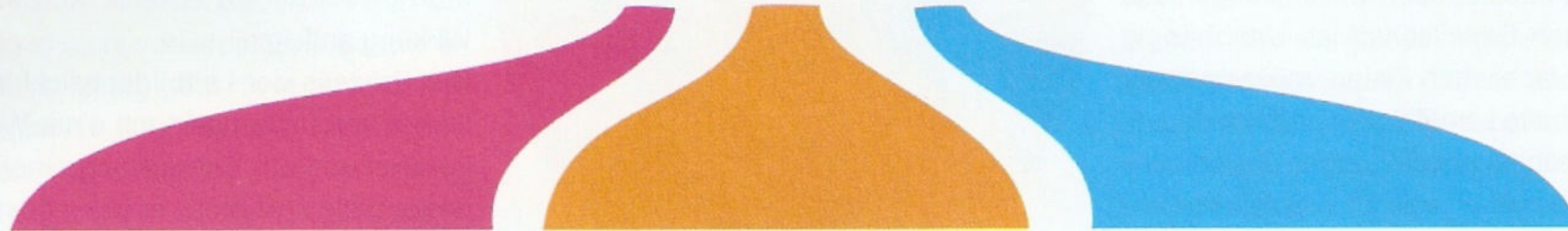
"Je größer die Varietät eines Systems ist, desto mehr kann es die Varietät seiner Umwelt durch Steuerung vermindern!"

William Ashby - 1903-1972



**Partizipation als Schlüssel
zur Lösung komplexer
Aufgabestellungen/
Herausforderungen!**

21st-Century Skills



Allgemeinbildung

Wie Schüler Kulturtechniken im Alltag anwenden



1. Lesen und Schreiben



2. Rechnen



3. Naturwissenschaftliche Kenntnisse



4. IT-Wissen



5. Ökonomische Bildung



6. Kulturelle und staatsbürgerliche Bildung

Kompetenzen

Wie Schüler komplexe Herausforderungen meistern



7. Kritisches Denken
(Problemlösendes Denken)



8. Kreativität



9. Kommunikation



10. Kollaboration

Charakter Eigenschaften

Wie Schüler sich in einer sich ständig wandelnden Welt behaupten



11. Neugierde



12. Initiative



13. Beharrlichkeit | Rückgrat



14. Anpassungsfähigkeit



15. Leadership



16. Soziales und kulturelles Bewusstsein

Lebenslanges Lernen



1. Lesen und Schreiben



2. Rechnen



3. Naturwissenschaftliche
Kenntnisse



4. IT-Wissen



5. Ökonomische Bildung



6. Kulturelle und staats-
bürgerliche Bildung



7. Kr
(H
D



8. Kr



9. Ko



10. Ko

reiben

haftliche

Bildung



7. Kritisches Denken
(Problemlösendes
Denken)



8. Kreativität



9. Kommunikation



10. Kollaboration



11



12



13



14



15



16

Denken
lösendes

kation

ion



11. Neugierde



12. Initiative



13. Beharrlichkeit | Rückgrat



14. Anpassungsfähigkeit



15. Leadership

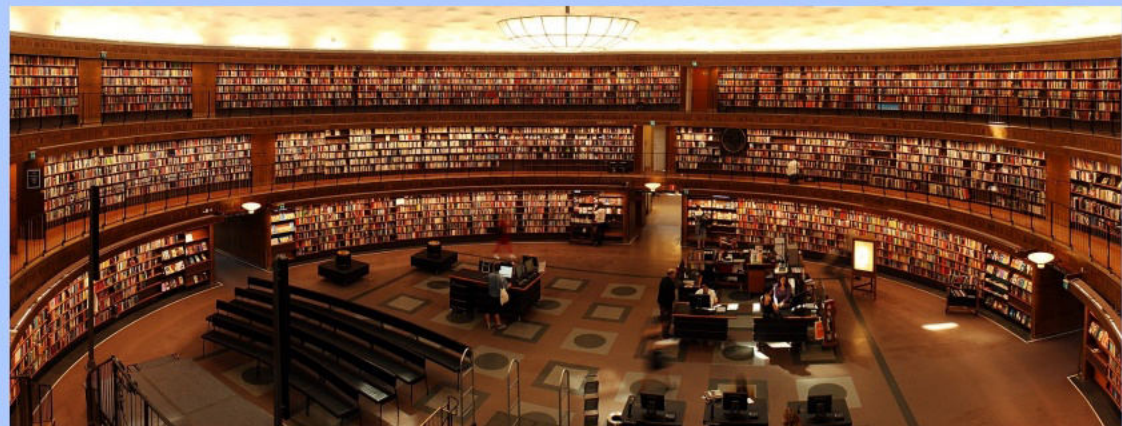


16. Soziales und kulturelles
Bewusstsein



Kultur der Digitalität

Felix Stalder 2016



Lernen in einer Kultur der Digitalität ist...

...partizipativ



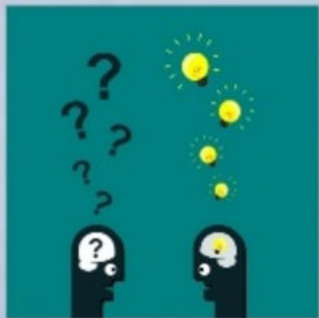
...ergebnisoffen



...bedeutungsvoll



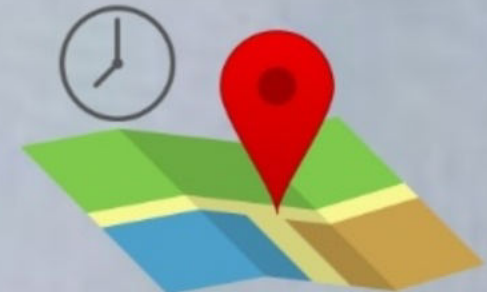
...co-kreativ



...nachhaltig



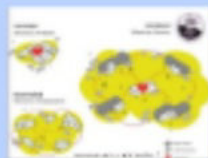
...ubiquitär



Schule als Dritter Ort



- Schule als Impulsgeber im Quartier



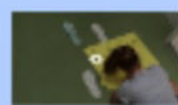
- Schule als Lebens- und Begegnungsort



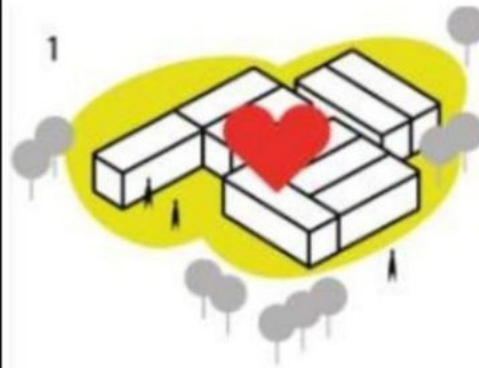
- Schule als partizipativer Ort



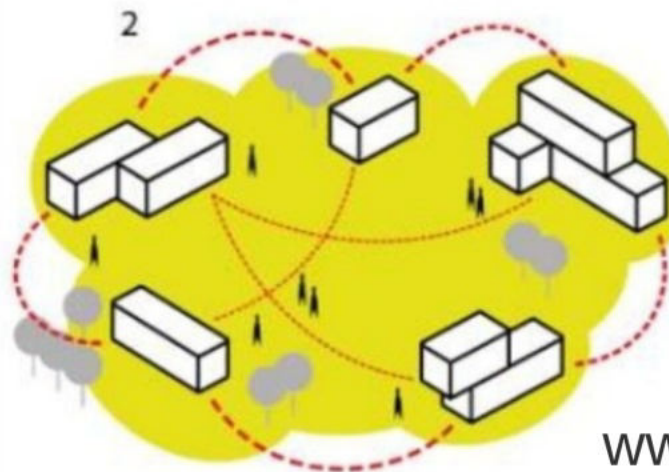
- Schule als Lernort der Zukunft



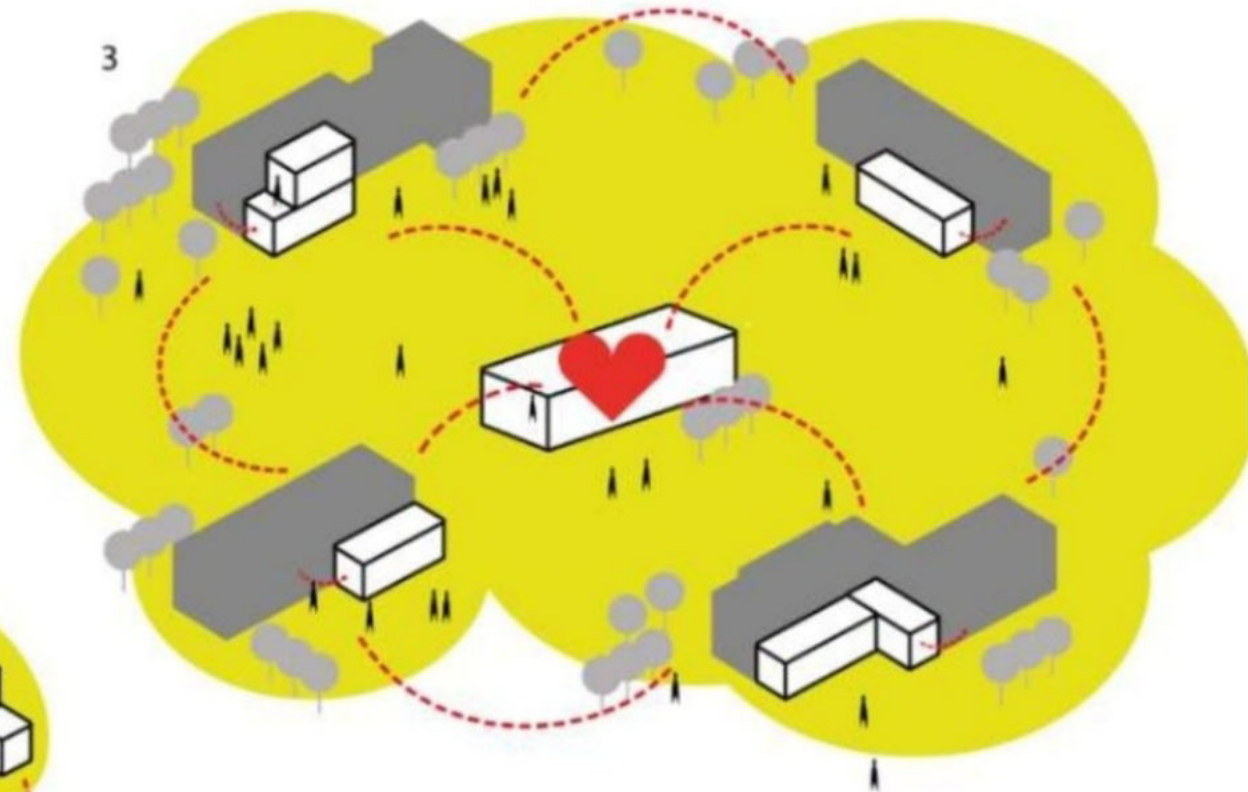
Centralized School as a Product



Decentralized School as a Components



Distributed School as a Service



Ideenbüro 1 + 2

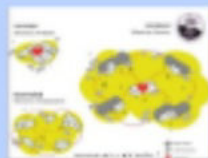
- ① HALLO, wir sind die Coding-EBA
- ② Was kann man damit machen?
 - (1): Calliope-Mini-Orakel
 - Schere-Stein-Papier
 - kleine 1+1
 - Wörter



Schule als Dritter Ort



- Schule als Impulsgeber im Quartier



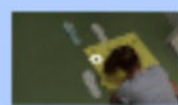
- Schule als Lebens- und Begegnungsort



- Schule als partizipativer Ort



- Schule als Lernort der Zukunft





Campustage - Talentemärkte

Coaching Elternabende

Bilanzgespräche

Lehrkräfte - Elternband "ERStronauten"

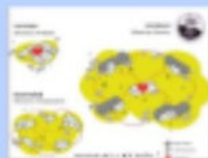
Mehrgenerationencafé



Schule als Dritter Ort



- Schule als Impulsgeber im Quartier



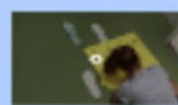
- Schule als Lebens- und Begegnungsort



- Schule als partizipativer Ort



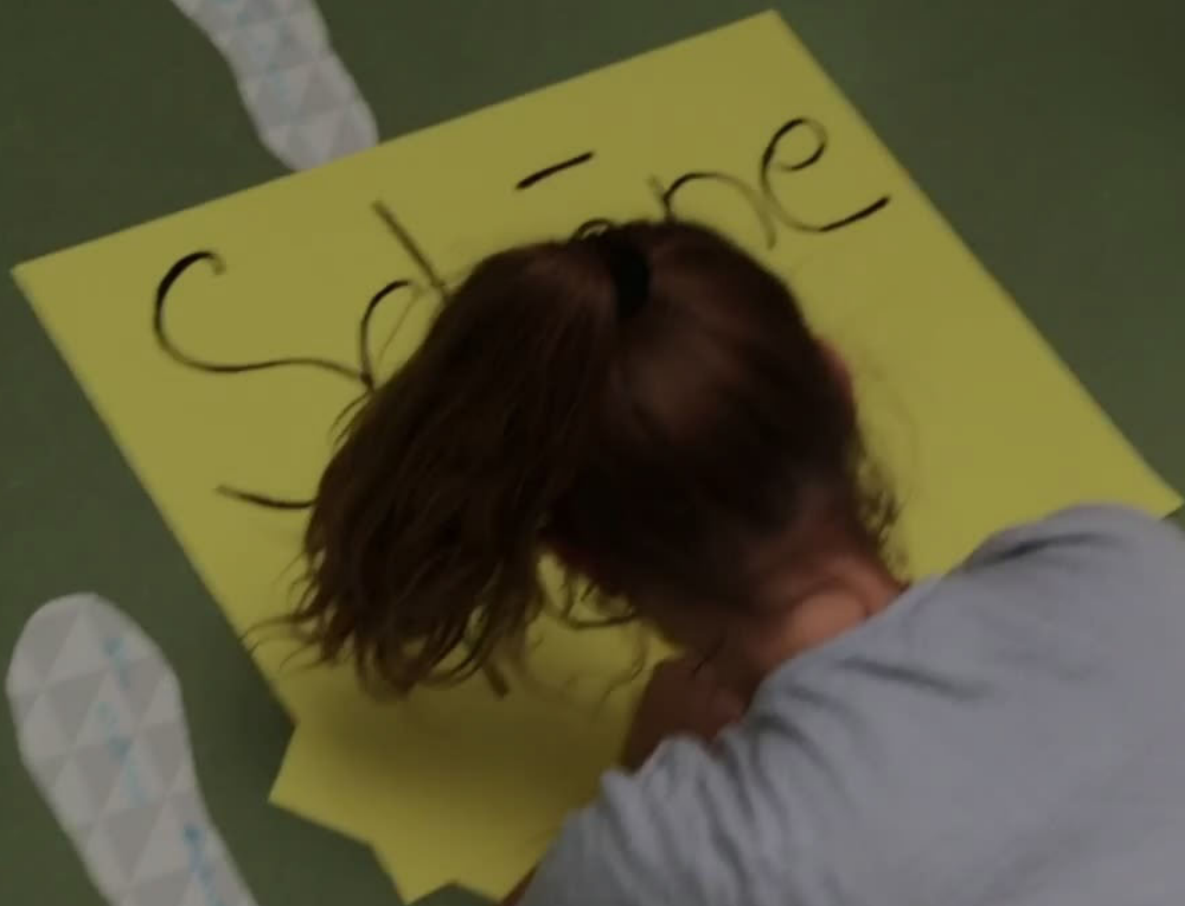
- Schule als Lernort der Zukunft











Themenorientiertes Arbeiten (TheA)

- ein Vormittag pro Woche
- Lernen an Themenfeldern/Phänomenen
- Auflösung der Fächer
- Grundlage sind die Sustainable Development Goals



Themenorientiertes Arbeiten (TheA)

- **Erschließung von Wissensnetzen**
- **"Nachhaltiges" Lernen**
- **Bedeutsame Inhalte --> höhere Motivation**
- **Möglichkeit den (Lern-) Ort Schule zu öffnen**
- **Veränderte Lehr- und Lernformen**
- **Veränderte Formen der Leistungsmessung**





Themenfeld Energie



**Themenfeld Leben am und im
Wasser**



**Themenfeld Der Raps und die
Biene (k)eine Liebesbeziehung?**







Von der Bestäubung
der Bienen
abhängig

7,99

7,99

NABU
BIO Biene
Peter Störber
Inter-Ökosystem
NABU Interreg GmbH
Feldstraße 10/1
10200 Wien
Tel: (01) 235 100 100
Fax: (01) 235 100 101
Web: (01) 235 100 102
www.nabu.at





PARTIZIPATION IM UNTERRICHT



PARTIZIPATION IN DER SCHULGEMEINSCHAFT



PARTIZIPATION BEI KLEINEN UND GROßEN PROJEKTEN



PARTIZIPATION IM QUARTIER



PARTIZIPATION IN DER STADT



PARTIZIPATION IN EINEM BESONDEREN RAHMEN



Kontakt

E-Mail: micha.pallesche@gmail.com

LinkedIn: [Micha Pallesche](#)



Schule als Lebensraum - Partizipation als Schlüsse für Gemeinschaftlichkeit

Micha Pallesche

www.ers-karlsruhe.de

